



**Aktion
Kindertraum**

Dein Wunsch. Unsere Mission.



**Tätigkeitsbericht
2018**

In Aktion

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

2018 war ein ganz besonderes Jahr für Aktion Kindertraum: Unser Jubiläumsjahr. 20 Jahre Aktion Kindertraum haben wir mit unserer „großen Familie“ intensiv gefeiert: Dem hauptamtlichen Team, unseren vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, mit Projektpartnern und Prominenten, Spenderinnen, Spendern und mit vielen unserer „Wunsch Kinder“ und deren Familien.

Ein Jubiläumsbaustein war die Kindertraumreise, die uns in zehn Städte in ganz Deutschland führte – von Leipzig bis Essen, von Rostock bis Regensburg. Vor Ort lockte eine interaktive Ausstellung in die vier leuchtend blauen Zelte. Und es kamen Besucherinnen und Besucher, die Aktion Kindertraum noch nicht kannten, ebenso wie die vielen Menschen, die uns nahestehen.

Unsere Jubiläumsaktivitäten wurden medial intensiv begleitet: durch eigene Pressearbeit, Pressekonferenzen und viele Events auf der Reise vor Ort. Doch die große Überraschung: 2018 gab es noch viel mehr Aktivitäten als wir selbst wussten. Das zeigen zahlreiche Medienberichte über das Engagement von Vereinen, Sponsoren und Unterstützern zu unseren Gunsten.

2018 war wiederum ein „ganz normales“ Jahr, wenn man bei sehnlichen Herzenswünschen von Kindern überhaupt von normal sprechen kann. Denn auch im letzten Jahr haben wir wieder 284 Wünsche von Kindern, Jugendlichen und ihren Familien erfüllt.

Neu ist in diesem Jahr, dass wir unseren Tätigkeitsbericht und die erfüllten Wünsche nicht nach Wunschkategorien ordnen, sondern nach Monaten. Ich freue mich, wenn Ihnen diese Neuerung gefällt und auch unser kurzer Jubiläumsrückblick*. Eine interessante Lektüre dieses Berichts wünscht Ihnen



Ihre Ute Friese

Geschäftsführerin und Gründerin von Aktion Kindertraum

*Wenn Sie mehr über das Jubiläum lesen möchten und die zwei Jahrzehnte, die es Aktion Kindertraum schon gibt, dann empfehle ich Ihnen unser Buch: „20 Jahre. Ein Traum.“ Hannover 2018, 100 Seiten mit zahlreichen Fotos und Abbildungen.

2018 – 6768 Kindern Freude bereitet

Mit den 284 Wünschen (266 waren es im Vorjahr), die wir 2018 erfüllt haben, konnten wir 6768 Kinder und Jugendliche erreichen. Damit haben wir das gute Ergebnis der letzten Jahre sogar in unserem Jubiläumsjahr etwas überbieten können. Aktion Kindertraum im 20. Jahr zu feiern, das sollte eben auch vielen Kindern und Familien glückliche Momente schenken.

Fast 7000 Mal ist uns das 2018 wieder gelungen. An dieser Leistung haben nicht zuletzt alle Spenderinnen und Spender, alle Sponsoren und Menschen, die uns unterstützen großen Anteil. Dafür bedanken wir uns ganz herzlich. Sie machen es möglich, die guten Ergebnisse der letzten Jahre fortsetzen zu können.

Jeder Wunsch, der an uns herangetragen wird, ist verbunden mit ausführlichen Vorbereitungen. Deshalb sind wir stolz auf das bisher Erreichte: Jeder Wunscherfüllung gehen intensive Gespräche und Kontakte mit den Angehörigen der Kinder und Jugendlichen voraus. Beratungen mit Ärzten, therapeutischen Einrichtungen und all denen, die sonst daran beteiligt sind, damit ein Jugendwunsch oder ein Kindertraum in Erfüllung gehen kann.

Auch 2018 konnten wir einige Wünsche nicht erfüllen. Die Gründe dafür sind sehr unterschiedlich. Doch bevor wir eine Absage schicken, nehmen wir uns auch für diese Wünsche Zeit und gehen dem Anliegen nach.

Erfüllte Wünsche

Die Wünsche, die an Aktion Kindertraum herangetragen werden, lassen sich acht Kategorien zuordnen (s. Tabelle 1). Deutlich höher als die Zahl der erfüllten Wünsche ist die Zahl der Kinder, die dabei bedacht werden. Dies ist häufig bei Aktionen der Fall, bei den Sach- und den Gruppenwünschen, von denen sehr viele Kinder und Jugendliche gleichzeitig etwas haben.

Kategorie	Zahl der Kinder	Zahl der Projekte
Aktionen	4097	17
Hilfsmittel	184	50
Operationen	8	8
Reisen	230	68
Sachwünsche	1268	97
Therapien	981	44
Gesamt	6768	284
Gruppenwünsche	6420	55
Einzelwünsche	348	229
Dauerwünsche	1942	26
Einmalwünsche	4826	258

Wieder ein Jahr, in dem viele Herzenswünsche in Erfüllung gingen

Vielleicht kennen Sie unsere Jahresberichte schon. Bislang hatten wir darin die Projekte aufgeführt nach unseren acht Wunschkategorien. Für 2018 gibt es etwas Neues: Denn dieses Jahr berichten wir hier monatlich von ausgesuchten Wunscherfüllungen durch Aktion Kindertraum.

Manche Namen sind mit einem * versehen. Dort haben wir auf Wunsch der Familien zum Schutz der Persönlichkeit den Namen geändert.

Nhaali – Januar 2018

„Wir bedanken uns herzlich bei der Aktion Kindertraum, für diese große finanzielle Unterstützung und dass durch Ihre Hilfe das Ganze überhaupt ermöglicht werden konnte. Wir alle sind unendlich dankbar für die wertvolle Zeit und jegliche Hilfe, die wir empfangen durften. Sie haben so viel dazu beigetragen!“

Herzliche Grüße und danke, dass es Organisationen wie Ihre gibt, welche Unmögliches möglich macht.“



Das schrieb uns die Adoptivmutter des kleinen Mädchens aus Sambia. Nhaali erlitt unter der Geburt Sauerstoffmangel und hat seit ihrem 1. Lebensjahr epileptische Anfälle. Ihre Adoptivmutter kümmert sich rührend um die Kleine und versucht verzweifelt, eine gute medizinische Versorgung zu ermöglichen. Doch aufgrund der regionalen Verhältnisse sah es so aus, als seien all ihre Mühen umsonst. Dem Mädchen ging es zuletzt körperlich und geistig immer schlechter. Die Anfälle wurden immer dramatischer, dauerten manchmal mehrere Stunden an.

Wir konnten Nhaali den Aufenthalt in einer Fachklinik in Deutschland ermöglichen. Jetzt ist sie wieder gut in Sambia angekommen und hat nun viel bessere Zukunftsaussichten.

Kindertraum: Stationärer Aufenthalt in einer deutschen Epilepsieklinik

Traumhelfer: DRK-Ortsverein Harenberg und Aktion Kindertraum

Tom – Februar 2018

„Auf der Piste war es mega cool“

Tom ist an Asthma erkrankt. Einmal im Jahr fährt seine Mutter mit ihm zur Erholung in die Berge. Sie fahren Ski und genießen die fantastische Landschaft. Während des Skifahrens früh morgens sah Tom immer wieder wie mit dem Pistenbully die Skipisten präpariert wurden. Einmal mit solch einem Wahnsinnsfahrzeug auf die Zugspitze zu fahren – das war fortan Toms größter Wunsch.

Im Februar war es soweit. Er hatte Glück: In der Nacht war sehr viel Schnee gefallen, also reichlich zu tun für die Pistenpräparierer. Tom durfte mit dem Pistenbully den Schnee verräumen. Ein tolles Erlebnis und wer kann schon sagen, dass er sich selbst die Piste geschaffen hat, auf der er später Ski gefahren ist?

Kindertraum: Mit einem Pistenbully auf die Zugspitze zu fahren

Traumort: Garmisch-Partenkirchen





Leon – März 2018

„Wir waren dort sehr glücklich und konnten für die Zeit die Sorgen und Probleme vergessen.“

Leon leidet an einer Hauterkrankung Namens Ichthyose. Seine Mutter ist selbst pflegebedürftig und sitzt im Rollstuhl. Sie leben in einem kleinen Ort in Niedersachsen. Zwar ist die Nordsee gar nicht so weit weg, aber Leon wünschte sich sehr, einmal im warmen Meer baden zu können. Zumal seine Hauterkrankung zwar nicht geheilt werden kann, aber zumindest kann warmes Meerwasser Linderung verschaffen. Auch deshalb wollte der Junge so gerne einmal unbeschwerte Tage mit seiner Mutter und dem Stiefpapa im Süden verbringen.

Wir konnten Leons Wunsch erfüllen und organisierten für die Familie eine Reise nach Teneriffa. Dort ist es schon im Frühjahr schön warm. Wenn dann noch ein Besuch des bekannten Loro-Parks auf dem Programm steht, dann bleibt der Urlaub erst recht lange in Erinnerung und gibt Kraft.

Kindertraum: Urlaub am Meer

Traumort: Teneriffa

Efe – April 2018

„Endlich habe ich ein eigenes Bett.“

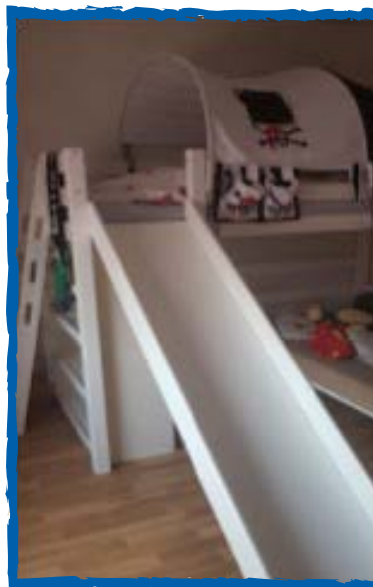
Efe leidet an einem seltenen Gendefekt. Sein Körper kann nicht so viel Blut produzieren, wie benötigt wird. Deshalb leidet der Sechsjährige unter Anämie und hat starke Schmerzen in den Knochen. Er bekam zunächst viele Bluttransfusionen und später dann eine Stammzellentransplantation. Diese schwerwiegenden Therapien machten lange Krankenhausaufenthalte notwendig.

Doch nach der langen Zeit in der Klinik geht es ihm etwas besser und er freut sich sehr, wieder zu Hause zu sein. Die Freude wurde noch größer, als er sein Traumbett bekommen hat: Ein Etagenbett mit Leiter und Rutsche, mit einem Verdeck und Versteck wie ein Zelt und das beste – in Piratenoptik!

Stellvertretend für Efe bedanken wir uns ganz, ganz herzlich bei der SEICO Heizungen GmbH aus Langenhagen. Mit ihrer Spende haben sie dem Jungen spannende Abenteuer in seinem Traumbett möglich gemacht.

Kindertraum: Ein neues Bett in Piratenoptik

Traumhelfer: SEICO Heizungen GmbH



Jonas – Mai 2018

„Wir möchten noch einmal DANKE! sagen. Danke, dass wir dieses Erlebnis mit der ganzen Familie genießen durften.“

Jonas* hat Epilepsie und ist in seinen Bewegungsmöglichkeiten eingeschränkt. Doch das hat ihn überhaupt nicht daran gehindert, schon vor Jahren einen großen Plan zu schmieden: Wenn ich mal groß bin, dann fahre ich mit meiner Familie ins Eurodisneyland nach Paris.

2018 ging dieser Traum in Erfüllung. Dank einer großzügigen Spende von Geburtstagsgästen für die gute Sache, konnten wir Jonas und seiner Familie die Reise ermöglichen. Der Brief, der uns nach dieser Fahrt erreichte, war sehr bewegend:



„Dienstagfrüh sind wir aus dem Disneyland zurückgekommen, und sind alle noch immer absolut überwältigt von diesem einmaligen magischen Erlebnis. Die Tage dort waren wirklich wunderschön, es hat uns an nichts gefehlt; sowohl die Unterkunft als auch die Verpflegung waren einwandfrei und haben den unvergesslichen Aufenthalt abgerundet. Auch das Frühstück mit den Disneyfiguren war ein zauberhaftes Erlebnis. Da wir in anderen Freizeitparks die Erfahrung gemacht haben, dass Jonas nur die wenigsten Attraktionen besuchen kann, waren wir sehr positiv überrascht davon, wie viel Mühe der Park sich gibt, die Fahrgeschäfte weitestgehend auch für Rollstuhlfahrer zugänglich zu machen. Zum ersten Mal war es für Jonas möglich Achterbahn zu fahren. Er strahlte vor Freude und seine Schwester hat vor Glück geweint.“

Kindertraum und Traumort: Eine Reise ins Disneyland bei Paris

Traumhelfer: Die Geburtstagsgäste von Beate Brune

Daniel – Juni 2018

„Vielen Dank für die Hilfe, dass Daniels Erfolgsgeschichte weiter gehen kann!“

Daniel hat das Christianson-Syndrom, eine genetische Erkrankung, die zu Entwicklungsstörungen und Krampfanfällen führt. Dank einer Adeli-Therapie in der Slowakei hat er tolle Erfolge erzielt. Es war ein anspruchsvolles Programm, aber es hat sich für diesen kleinen Kämpfer sehr gelohnt.

So hat sich sein Gang verbessert und er schafft es nun, ohne Hilfsmittel mehrere Schritte alleine zu gehen. Insgesamt hat sich seine Aufmerksamkeit sehr erhöht, denn durch die intensive Betreuung werden besonders die kognitiven Fähigkeiten der Kinder gefördert.

Das alles war sehr anstrengend und trotzdem hatte Daniel viel Spaß dabei und ist glücklich über seine großen Fortschritte.

Dass Aktion Kindertraum 2018 diese besondere Therapie für den Jungen finanzieren konnte, hatten viele Menschen bereits 2017 möglich gemacht und das beim Shoppen: Mit den Geschenken von benefizshoppen.de sind Einkaufen, Freudebereiten und Gutes tun miteinander verknüpft. Denn zehn Prozent der Nettoverkaufserlöse beim Benefiz-Shoppen gehen an vertrauenswürdige Hilfsorganisationen, so auch an Aktion Kindertraum.

Kindertraum: Die Teilnahme an einer Adeli-Therapie

Traumort: Piestäng in der Slowakei

Traumhelfer: Benefiz-Shoppen im Jahr 2017



Dean – Juni 2018

„Endlich kann ich alle in der Klasse verstehen!“

Dean hatte nach der Geburt einen Schlaganfall, der von den Ärzten unerkant blieb. Dadurch, dass er sehr schlecht hören konnte, entwickelten sich auch seine sprachlichen Fähigkeiten und sein Lesen schlechter. So musste er schon die 1. Klasse wiederholen und kam dann auf eine Förderschule. Besonders wenig hat Dean verstanden, wenn die Umgebungsgeräusche laut waren. Eine Situation, die ja gerade in der Schule häufiger auftritt.

Wir konnten Dean im letzten Jahr ein Paar neuer Hörgeräte finanzieren. Damit ist es viel leichter für den Jungen, Wichtiges von Nebengeräuschen zu unterscheiden. Nun fühlt sich Dean wie neu geboren und ist überglücklich.

Kindertraum: Ein paar angepasste Hörgeräte

Traumort: Mannheim

Traumhelfer: Gäste der Trauerfeier von Christa Fuhrmann



Julia – Juni 2018

„Nun können wir endlich längere Radtouren gemeinsam unternehmen mit den Geschwistern!“

Julia hat von Geburt an eine Mehrfachbehinderung. Das bedeutet für Julias Eltern: Eine intensive Pflege und Betreuung ihrer Tochter nicht nur als Kleinkind. Viele Krankenhausaufenthalte hat das Mädchen bereits hinter sich, dabei ist Julia so gerne draußen in der Natur. Deshalb wünschte sich ihre Familie von Herzen eine Fahrrad-Rollstuhlkombination.

Im Sommer 2018 konnten wir diesen Wunsch erfüllen. Seitdem hat die Familie aus Georgsmarienhütte am Teutoburger Wald ihren Bewegungsradius deutlich erweitert. Jetzt kann Julia gemeinsam mit ihren Eltern und Geschwistern gemeinsame Ausflüge machen und draußen unterwegs sein.

Kindertraum: Rollstuhl-Fahrradkombination

Traumort: Georgsmarienhütte



Luca – Juli 2018

Luca hatte im Alter von einem Jahr einen Hirntumor, der glücklicherweise mit Hilfe von mehreren Chemotherapien zurückgedrängt werden konnte. Leider liegt der Tumor ungünstig und kann nicht entfernt werden. Der Junge ist durch die Begleitscheinungen der Tumorerkrankung überwiegend auf den Rollstuhl angewiesen. Dadurch werden Reisen oder Ausflüge schon in der Vorbereitung sehr kompliziert. Das ist auch ein Grund, warum die 4-köpfige Familie bisher noch niemals in den Süden reisen konnte. Der Aufwand mit Luca gestaltete sich sehr schwierig.

Im Sommer 2018 haben wir gerne Lucas Wunsch, etwas von der Welt zu sehen, erfüllen können. Gemeinsam mit seinem Bruder und den Eltern ging die Reise Richtung Italien und die Fotos zeigen, dass die Sonne mitgespielt hat und wie glücklich die Familie ist.

„Liebes Aktion-Kindertraum Team, wir möchten uns für den schönen Urlaub bedanken. Bilder sprechen da mehr als tausend Worte.“

Kindertraum: Eine Reise in die Sonne

Traumort: Italien

Traumhelfer: Gäste der Trauerfeier von Herrn Peter Schiller



Patrick – August 2018

„Ich habe mich sehr gefreut und war sprachlos.“

Patrick ist mit einer seltenen Form von Anämie geboren. Er benötigte seit seiner Geburt Blutkonserven. Trotzdem ging es ihm immer schlechter, er hatte häufig Schmerzen und war permanent erschöpft.

Im August 2018 war eine Knochenmarkstransplantation geplant. Ein schwerer Eingriff in das Immunsystem, der für Patrick eine lange Zeit im Krankenhaus bedeutete. Eine mehrwöchige Behandlung, in der er – um Ansteckungen zu vermeiden – isoliert werden musste. Deshalb wünschte er sich ein Gamer-Laptop, um sich in der Klinik die Zeit vertreiben zu können.

Nach seinem Klinikaufenthalt schrieb uns Patrick:

„Vielen Dank, dass Sie mir meinen Wunsch erfüllt haben. Ich habe mich sehr gefreut und war sprachlos. In der Zeit im Krankenhaus hat mir der neue Laptop sehr geholfen, mich abzulenken und dadurch war mir in den ganzen Wochen nie langweilig.“

Kindertraum: Ein Gamer-Laptop

Traumort: Eine Klinik in Hamburg

Traumhelfer: Besucher des Benefizturniers der SSG Trögen-Üssinghausen

Mara – August 2018

„Es war ein super toller wunderschöner Urlaub“

Mara kam als Frühchen deutlich vor dem errechneten Termin zur Welt. Durch Erkrankungen und Behinderungen ist sie in mehrfacher Weise geistig und körperlich eingeschränkt und braucht besonders große Betreuung und Aufmerksamkeit.

Ihre beiden Brüder wollten gerne mit Mara zusammen einmal die Großeltern besuchen, die auf Teneriffa wohnen. Schon lange haben sie sich gewünscht, dorthin zu fliegen und Zeit mit ihrer Familie zu verbringen. Aktion Kindertraum konnte diesen Wunsch erfüllen und alle hatten einen wunderschönen gemeinsamen Urlaub.

Diese Familienreise ist ein Beispiel dafür, dass wir neben kranken oder behinderten Kindern immer auch Geschwisterkinder im Blick haben. Denn oftmals stehen sie hinter ihren betreuungsbedürftigen Brüdern oder Schwestern zurück. Uns ist es wichtig, den Familien als Ganzes Rückhalt zu geben.

Kindertraum: Reise nach Teneriffa

Traumort: Teneriffa



Chahi – September 2018

„Die sechs-stündige OP ist gut verlaufen und die Ärzte sind aktuell sehr zufrieden. Vielen, vielen Dank für Ihre Hilfe und Unterstützung. Wir hoffen, dass er bald gesund entlassen werden kann.“

Der kleine Chahi aus Algerien wurde mit einem komplexen Herzfehler geboren. Da seine Lungenarterie mit der Hauptschlagader vertauscht vorlag, wurde der Körper nicht ausreichend mit Sauerstoff versorgt. Mit Hilfe von mehreren Organisationen konnten wir eine lebensrettende Operation in einem deutschen Krankenhaus ermöglichen.

Kindertraum: Eine lebenswichtige Herzoperation

Traumort: Asklepios Klinik in Sankt Augustin



Emil – Oktober 2018

„Für uns alle war es ein rundum gelungener Kurs und wir sind sehr glücklich, dass wir daran teilnehmen konnten.“

Durch eine Hirnschädigung ohne klare Ursache ist Emil seit der Geburt blind. Er ist somit in seiner Orientierung und Bewegungssicherheit sehr eingeschränkt. Die **"Systemische Bewegungstherapie"** hilft den betroffenen Kindern, sich im Alltag besser zurecht zu finden. Ebenso werden die Angehörigen unterstützt und vom Fachpersonal beraten. Doch diese Therapie zahlt keine Kasse.

Als die Eltern von Emil bei uns um finanzielle Unterstützung angefragt hatten, schilderten sie ihre Situation so:

„Bei vielen Aufgaben des Alltags sind wir oft ratlos und wissen nicht, wie wir Emils Bedürfnisse und die seines Bruders in Einklang bringen können. Wir suchen daher händeringend nach Möglichkeiten Emil mehr zu eigenen Bewegungen und zu zielgerichteter Kommunikation zu motivieren.“

Der Kurs richtet sich speziell an Kinder mit Sehbehinderungen und an ihre Familien. Das interdisziplinäre Team begleitet die Familien eine Woche lang intensiv, und sie bekommen Anregungen für gemeinsame Lösungsansätze. Ziel ist es, dass die Kinder in der Familie bestmöglich unterstützt werden können und sich die Eltern dabei trotzdem nicht als Paar verlieren.

Wir sind froh, dass sich mit der Unterstützung durch Aktion Kindertraum die Hoffnungen von Emils Familie erfüllt haben: *„Wir sind sehr glücklich, dass wir daran teilnehmen konnten.“*

Kindertraum: Teilnahme an einer systemischen Bewegungstherapie

Traumort: Trippstadt

Traumerfüller/-in: Weihnachtskartenaktion Karin Ludin/ Hannover

Kevin – September 2018

„Das war der schönste Tag in meinem Leben.“

Kevin leidet seit seiner Geburt unter einem seltenen Gendefekt. Seine Motorik ist im Vergleich zu Gleichaltrigen weniger weit entwickelt, aber er hat Spaß sich zu bewegen und Fußball ist sein größtes Hobby.

Er spielt selbst in einer Mannschaft. Und welcher Verein ist wohl für den gebürtigen Bremer der größte? Genau, sein Lieblingsverein ist der SV Werder Bremen. Den Werder-Profis einmal ganz nah zu sein, war daher auch der größte Wunsch des 12-Jährigen.

Im Herbst 2018 war es endlich soweit, Kevin durfte Theo Gebre-Selassie und Sebastian Langkamp von Werder die Hand schütteln und mit ihnen über Fußball plaudern. Von Theo bekam er sogar ein Trikot mit der Nummer 23 geschenkt.

Wie die Profis durfte sich Kevin dann noch im Raum für die Werder Pressetermine vorne ans Rednerpult setzen auf dem das Vereinsmotto prangt: **„Lebenslang Grün-Weiß“**. Bei Kevin trifft das wohl zu, denn er war sich nach dem Treffen ganz sicher: *„Das war der schönste Tag in meinem Leben.“*

Kindertraum: Ein Treffen mit den Spielern von SV Werder Bremen

Traumort: Bremen

Traumhelfer: Maximilian und Niklas

→ Einen Bericht auf YouTube darüber finden Sie hier:

<https://www.youtube.com/watch?v=2U9crvNZCio>



Lydia und Lotti – Oktober 2018

„Lotti ist meine allerbeste Freundin...“

Lydia* hat von Geburt an das sehr seltene Double-Cortex-Syndrom, eine Entwicklungsstörung in der Schwangerschaft. Dadurch tritt bei den Kindern eine geistige Behinderung mit häufigen epileptischen Anfällen auf.

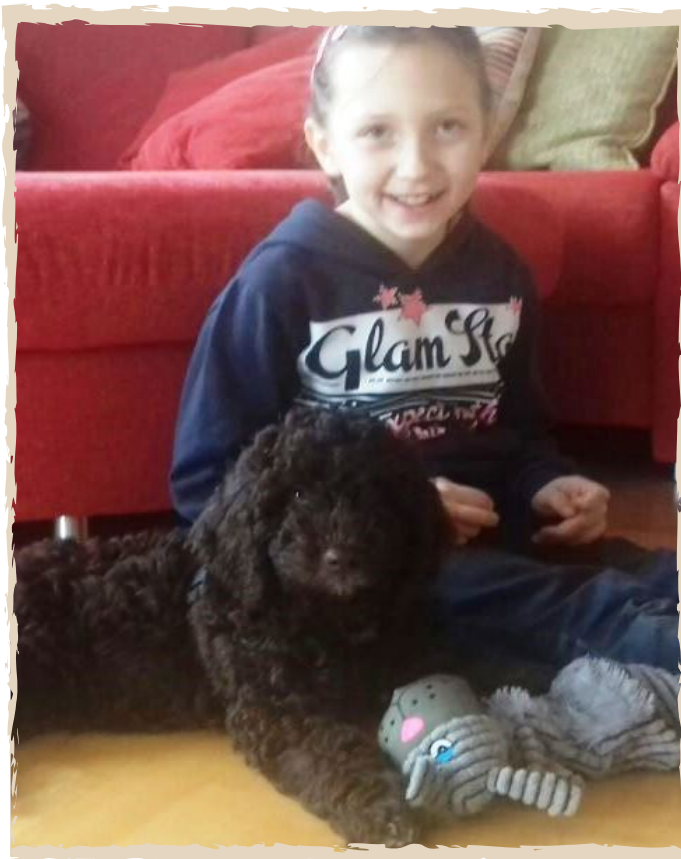
Lydia liebt Tiere über alles und extra für sie wurde ein Begleithund ausgebildet. Die Aufgaben eines solchen Hundes sind klar umrissen: Insbesondere soll er Lydia nachts überwachen und bei einem epileptischen Anfall durch lautes Bellen die Eltern alarmieren.

Wir konnten ihr die spanische Wasserhündin Lotti an die Seite stellen, die dazu ausgebildet wird Lydia im Alltag zu unterstützen. Ausbildung und Training machen dem Mädchen und auch dem Hund großen Spaß. Die Beiden sind ein tolles Team und Lotti bereichert seitdem den Alltag der ganzen Familie.

Kindertraum: Ein ausgebildeter Epilepsiehund

Traumdatum: in Ausbildung seit März 2018

Traumhelfer: Gäste der Trauerfeier von Holger Wellbrock und Gäste der Trauerfeier für Renate Büsselmann



Lilly-Cayenne – November 2018

„Lilly-Cayenne beim Reiten zu zuschauen ist ein Gefühl, das sich kaum in Worte fassen lässt. Sie spricht selbst davon, dass sie in dieser Zeit all die Probleme des Lebens vergessen kann und eine besondere, vielleicht auch eine tiefere Beziehung zu den Pferden als zu Menschen aufbaut.“

Das hat uns die Mutter von Lilly-Cayenne geschrieben. Probleme, die hatte die Zwölfjährige in ihrem jungen Leben wahrlich schon genug: Die Trennung vom Vater und auch die Erkrankung ihrer Schwester haben Lilly-Cayenne sehr stark mitgenommen. Außerdem hat sie selber eine ganz seltene Erkrankung, die sich Bloch-Sulzberger Syndrom nennt. Dies alles zu vergessen, das gelingt dem Mädchen am besten zusammen mit ihrem Pferd.

Sicher, die meisten Mädchen begeistern sich in ihrem Leben wohl einmal für Pferde. Aber bei Lilly-Cayenne war das keine kurzfristige Schwärmerei oder ein vernarrt sein. Bei ihr ist es echte Liebe. Sie kannte „ihr“ Pferd schon lange, auch wenn es lange nur ein Leihpferd war, dass der Besitzer ihr stundenweise überlies, war das Tier Lillys ein und alles.

Lange Zeit beschäftigte sich die Familie schon mit der Frage, dieses Pferd zu kaufen. Denn alle sahen, dass Lilly-Cayenne zu diesem Tier eine tiefe und vertrauensvolle Bindung aufbauen konnte, mehr als zu den meisten Menschen. Ihr Pferd ist kein Therapiepferd im eigentlichen Sinne, aber es wirkt sich sehr förderlich auf die Persönlichkeitsentwicklung des Mädchens aus.

All dies hat Aktion Kindertraum dazu bewogen, Lilly-Cayenne den Traum vom eigenen Pferd zu erfüllen, zumal die Unterbringung und Versorgung ihres vierbeinigen Freundes durch andere gesichert sind.

Kindertraum: Ein eigenes Pferd

Traumerfüller: Geburtstagsgäste von Heike Rost,

Besucher/-innen der INFA 2018, Tombola der Concordia Stiftung auf der Pferd & Jagd in 2018



Lennie – Dezember 2018

„Das war das Größte überhaupt!“

Lennie ist an einer Muskeldystrophie erkrankt und braucht einen Rollstuhl. Trotz dieser Einschränkung liebt er Sport, insbesondere Fußball. Jedes Mal, wenn seine Pflegerin in sein Zimmer kommt, sitzt Lennie im Manuel Neuer-Trikot und Torwarthandschuhen auf dem Bett. Mit Begeisterung hechtet der Zehnjährige genau wie sein großes Idol nach den Bällen, die sie ihm zuwirft. Kaum hat sie Lennie geholfen, sich wieder hinzusetzen, geht das Spiel weiter.

Lennies großer Wunsch war ein Treffen mit seinem Idol Manuel Neuer. Am Vorabend des Bundesligaduells Hannover 96 gegen FC Bayern München ging Lennies Traum in Erfüllung. Die beiden unterhielten sich wie gute alte Bekannte und Lennie ließ sich alles vom Trikot bis zu seinen Torwarthandschuhen von Manuel signieren.

Kindertraum: Manuel Neuer treffen

Traumort: Hannover



Mohamad – Dezember 2018

„Ich freue mich auf den Frühling“

Mohamad ist ständig auf Hilfe angewiesen und muss beatmet werden. Er hat eine lebensverkürzende Muskelerkrankung und sitzt im Rollstuhl. Trotzdem ist dieser Junge sehr lebensfroh und geht auf beeindruckende Weise mit seinen körperlichen Einschränkungen um.

Während eines Aufenthaltes in einem Hospiz an der Küste hatten Mohamad und seine Familie die Gelegenheit, eine Fahrradtour zu machen. Mohamad saß dabei im Rollstuhlfahrrad und war total begeistert, mit allen gemeinsam draußen unterwegs sein zu können. Was für ein Gefühl am Meer zu radeln und so viel Neues zu entdecken.

Gerne wollte er diese Möglichkeiten auch zuhause haben. Im Winter 2018 konnten wir Mohamads Wunsch erfüllen. Mit dem neuen Rollstuhlfahrrad kann jetzt die ganze Familie auf Tour gehen. Mohamads Begeisterung über den erweiterten Aktionsradius war riesig: „Ich freue mich auf den Frühling.“

Kindertraum: Ein Rollstuhlfahrrad

Traumort: Hannover

Traumhelfer: u. a. Kollekte der Hochzeitsfeier Malinowski

Wir veranstalten etwas

Zwei „Großveranstaltungen“ von 2018 werden uns und vielen anderen wohl für lange Zeit bestens im Gedächtnis bleiben: die Aktion-Kindertraum-Jubiläumsreise und unser Jubiläumsfest in Berlin. Genau genommen bestand die Jubiläumsreise aus zehn großen Einzelveranstaltungen. Denn die Reise führte uns jeweils für ein Wochenende durch ganz Deutschland.

- LEIPZIG 11.–12. Mai / Augustusplatz
- ERFURT 25.–26. Mai / Anger-Dreieck
- ESSEN 15.–16. Juni / Willy-Brandt-Platz
- REGENSBURG 29.–30. Juni / Neupfarrplatz
- MÜNSTER 06.–07. Juli / Hafensplatz
- HEIDELBERG 03.–04. August / Universitätsplatz
- BREMEN 17.–18. August / Hanseatenhof
- ROSTOCK 31. August – 01. September / Platz am Kröpeliner Tor
- KASSEL 14.–15. September / Opernplatz
- HANNOVER 21.–22. September / Kröpcke

Stellvertretend für diese beeindruckenden Tage und Begegnungen in den zehn Städten sind hier fünf Berichte aufgeführt. Eindrücke aus Ost (Leipzig) und West (Essen), aus Nord (Rostock) und Süd (Regensburg) und von unserem Abschluss in Hannover.

→Einen Bericht über unsere Jubiläumsreise finden Sie auf YouTube: <https://youtu.be/QJ579Zurdj8>

Jubiläumsreise 2018 – hoffnungsvoller Auftakt in Leipzig

Unsere eigenen Wünsche zum Auftakt der Jubiläumsreise in Leipzig haben sich voll erfüllt: gutes Wetter und viele interessierte Besucherinnen und Besucher. Wir waren sehr glücklich über den gelungenen Start. Die Ausstellung unter den großen blauen Sternenzelten war gefragt, Radio, Fernsehen und die Leipziger Volkszeitung haben berichtet. Kurz und gut: Das Konzept ist aufgegangen.

In erster Linie gedacht als abwechslungsreiche Präsentation von Aktion Kindertraum für viele kleine und große Gäste, war die Premiere zugleich ein großes „Familientreffen“: Das Kindertraum-Team war in Leipzig, Unterstützerinnen und Spender aus der Region, Olivia unser regionales „Wunschkind“, ihre Mutter und alle, die an der Ausstellung mitgewirkt haben.

Rund 160 Wünsche aus Leipzig warten noch auf ihre Erfüllung. Nämlich die, die vom Augustusplatz an sternförmigen Wunschballons in den Himmel stiegen. Wir waren begeistert, wie viele Menschen herzliche Wünsche für Kinder und Jugendliche äußerten. Ein hoffnungsvoller Auftakt für eine traumhafte Jubiläumsreise.



Jubiläumsreise 2018 – Erfahrungsbericht Essen

Eines hatten die ersten Stationen unserer bisherigen Jubiläumsreise gemeinsam: Jeder Tag war anders. Hier in Essen hatten wir mehr als zuvor intensive Gespräche mit unseren Spenderinnen und Spendern. Wir hatten alle vorher angeschrieben, und viele nutzten die Gelegenheit, uns auf dem Willy-Brandt-Platz persönlich kennenzulernen.

Stadtbummelnde Passanten reagierten besonders offen auf die erfrischende Ansprache durch Sina, Joni, Anni, Paul und Sylvia, die uns in Essen begleitet haben. Gerne folgten viele spontan der freundlichen Einladung der jungen Erwachsenen, sich unsere Ausstellung anzuschauen.

Im Ruhrgebiet leben seit Langem viele Menschen aus anderen Ländern. In Essen zeigte sich, dass die Themen Kinder und Familie universell, über Sprachholprigkeiten hinweg, verbindend war. Groß war das Informationsinteresse in anderen Sprachen und der Wunsch, selbst aktiv werden zu wollen, etwas zu spenden, um benachteiligten Kindern und Jugendlichen zu helfen.

Stellvertretend dafür steht die Geschichte eines Mädchens aus Thessaloniki: Ihr war es wichtig, auch noch einen Traum per Wunschballon in den Himmel über Essen aufsteigen zu lassen, und zwar auf Griechisch. *να έχουν όλοι μια οικογένεια* notierte die Zwölfjährige. „*Dass alle Menschen eine Familie haben*“, lautet ihr Wunschtraum übersetzt. Ein Wunsch, dem wir uns von Herzen gerne anschließen konnten.



Jubiläumsreise 2018 – Erfahrungsbericht Rostock

Bei perfektem Wetter waren wir zu Gast auf dem wunderschönen Platz am Kröpeliner Tor. Und wir hatten selber einen ganz besonderen Gast bei uns: Willi aus Stralsund kam vorbei und berichtete von seiner Reise nach New York, die ihm Aktion Kindertraum im vergangenen Jahr ermöglichte. Diese Reise stellte uns vor besondere Herausforderungen, denn Willi leidet an Muskeldystrophie (Typ Duchenne), wird teilweise beatmet und konnte aus gesundheitlichen Gründen nicht fliegen.

Wie so ein Traum dennoch realisiert werden kann, darum ging es in der Dialogrunde zum Thema „*Reisen mit Behinderung und schweren Erkrankungen.*“ Mit dabei war Daniella Krause, Inhaberin des Luther Reisebüros in Wunstorf, die nicht nur Willis Reise wahr machte, sondern auch die von mehr als 100 anderen Kindern, die sich bei Aktion Kindertraum eine Reise gewünscht hatten.

Unser Maskottchen Twinky bekam Besuch von „*Kröpelino*“, dem Maskottchen des Kröpeliner Tors. Eine Tanzgruppe führte spontan einen Tanz mit Papier-Einkaufstüten vor unseren blauen Zelten auf. Viele Selbsthilfegruppen und SpenderInnen kamen zu Besuch und notierten ihre Wünsche auf unseren virtuellen Wunschballons.

→ Einen Bericht über Willis Reise nach New York finden Sie auf YouTube:

<https://www.youtube.com/watch?v=6rofL4f7tcE>



Jubiläumsreise 2018 – Erfahrungsbericht Regensburg

Regensburg empfing uns – mit Regen. Was wie ein alter Kalauer klingt, war für uns etwas Neues: Die ersten Stationen unserer Jubiläumsreise glänzten nämlich durch schönsten Sommerwetter. Aber auch hier bei unserem südlichsten Tourstopp zeigte sich dann im Laufe des Freitags die Sonne.

Ein Ziel der Reise war der Dialog. In Regensburg gab es einen regen Austausch zum Thema Umgang mit chronischen Erkrankungen. Lukas und einige andere an Asthma erkrankte Jugendliche berichteten von ihren Erfahrungen mit dem CJD-Asthma-Camp in Berchtesgaden.

Kinder und Jugendliche lernen dort während der Ferien, ganz praktisch mit ihrer Krankheit klarzukommen. Sie werden darin bestärkt, offen mit Freunden darüber zu sprechen und sie im Notfall um Hilfe zu bitten. Klingt eigentlich selbstverständlich, doch die Betroffenen brauchen dafür oft Ermutigung.

Herzenswünsche per Wunschballon in den Himmel zu senden, das war auch in Regensburg gefragt. Manchmal waren sie ganz eindeutig, wie der Wunsch, den die kleine Luisa auf Italienisch notierte: ein Haus aus Schokolade. Francesco, schon ein wenig älter, ging auf Nummer sicher und nannte gleich zwei Zukunftswünsche: Polizist oder Arzt zu werden und auf alle Fälle Alice zu heiraten ...



Jubiläumsreise 2018 – herbstlich-herzlicher Abschluss Hannover

Hannover, das steht für Heimspiel und Herbststurm, Kröpcke und Kreipe. Der Empfang hier war im wahren Wortsinne stürmisch. Mit Abschluss der Reise endete in unserer Heimatstadt auch der ewige Sommer: Freitag war es auf dem Kröpcke in der City von Hannover so böig, dass wir zeitweise die kleinen blauen Sternenzelte schließen und niederlegen mussten.

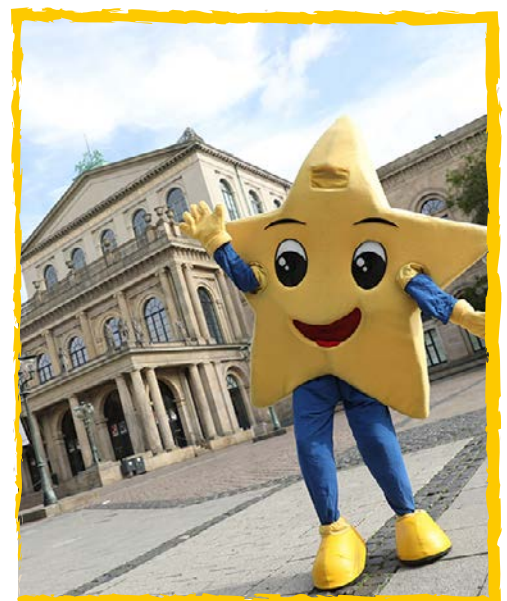
Trotzdem brachte uns unser Heimspiel ganz viele herzliche Begegnungen: mit langjährigen Wegbegleitern und Freundinnen, mit interessierten Gästen, die uns erstmals kennengelernt haben, in zwei tollen Talkrunden und in Gesprächen mit Vertretern von Medien und Politik.

Wir bekamen Besuch von der 7-jährigen Lina-Matea, ihrer Familie und ihrem Diabeteswarnhund Linus, dessen Ausbildung Aktion Kindertraum finanziert hatte. Und dann war da noch ein junger Mann, der uns eine schwere Tüte mit 2 Euro-Münzen brachte, die er im Laufe der Zeit für uns gesammelt hatte.

Herbst und Herzlichkeit passen also bestens zusammen und es sind gerade diese Begegnungen, die intensive Gespräche, die Fröhlichkeit der Kinder, der Austausch mit unseren Partnern, den wir mit dem Abschluss der Reise vermissen werden.

Um sich gemeinsam über die gelungene Tour zu freuen, an Begebenheiten zu erinnern, den Abschiedsschmerz zu teilen und um einen grandiosen Ausklang zu feiern, gab es Samstagabend in Kreipes CoffeeTime an der Oper eine wunderbare Feier. Unser extra großes Dankeschön geht dafür an das Kreipe-Team!

Bei allen, die an der Jubiläumsreise mitgewirkt haben, haupt- oder ehrenamtlich, bei den Städten, die uns willkommen geheißen haben, bei unseren vielen Hundert Gästen während der Tour bedanken wir uns ganz herzlich! Es war anstrengend, aufregend, inspirierend und hat ganz viel Freude bereitet. Herzlichen Dank sagt Aktion Kindertraum.



Das Aktion Kindertraum Jubiläumsfest in Berlin

170 Gäste aus ganz Deutschland und einige sogar aus dem Ausland waren gekommen, das Jubiläum von Aktion Kindertraum in Berlin zu feiern. Was vor 20 Jahren im Gästezimmer von Ute Friese mit PC, Faxgerät und Telefon in Hannover seinen Anfang nahm, hatte am 16. November seinen vorläufigen Höhepunkt im „Gästezimmer Niedersachsens“. So begrüßte Matthias Janott, der Sprecher der Niedersächsischen Landesvertretung in Berlin, die Anwesenden.

Im großen Foyer der nordisch-sachlichen Landesvertretung von Niedersachsen und Schleswig-Holstein hatte die Agentur die mitwirkenden eine festliche Atmosphäre geschaffen, getreu des Jubiläumsmottos: „20 Jahre. Ein Traum“. TV-Moderatorin Jessica Lange führte durch das Bühnenprogramm, das einerseits Rückblick auf das Jubiläumsjahr bot und andererseits all diejenigen würdigte, die an der Erfolgsgeschichte von Aktion Kindertraum seit vielen Jahren mitgewirkt haben: das Team der Mitarbeiterinnen, die vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, prominente Unterstützer, Spenderinnen und Sponsoren.

Stellvertretend für viele andere möchten wir uns ganz herzlich bei der Accor Hotelkette bedanken: Das Unternehmen hatte 40 Hotelzimmer für unser Team, Helferinnen und Helfer und vor allem für die Familien der Aktion Kindertraum „WunschKinder“ bereitgestellt. Ohne diese Spende hätten viele nicht zum Fest kommen können.

Schirmherrin Edelgard Bulmahn hatte sich in ihrem Grußwort vor allem an die gewendet, die Utes Wunsch, jungen Menschen zu helfen, im Laufe der Jahre zu einem erfüllten Traum gemacht haben: Die Kinder und Jugendlichen, die Familien und Einrichtungen, denen Aktion Kindertraum bereits Herzenswünsche erfüllen konnte.

Auch von ihnen waren einige unter den Gästen und somit auch ein paar Rollstuhlfahrer*innen und drei Assistenzhunde. Wie die Hunde auf die Traumperformance reagierten, die in einem Extraraum visuell und akustisch dargeboten wurde, gab der künstlerischen Darbietung eine spielerische Note.

Und auch das passte zu dem Abend, der ein großes Fest der Kindertraum-Familie war: mit Getränken und Speisen bestens umsorgt, herzlich und emotional anrührend, feierlich und anerkennend, spielerisch und beschwingt. Um 2:00 Uhr erklang das letzte Lied und alle waren sich einig – Aktion Kindertraum 20 Jahre? Dieser Traum darf nie zu Ende gehen.

→ Einen Bericht über unser Jubiläumsfest in Berlin finden Sie auf YouTube:

<https://www.youtube.com/watch?v=9hhGns38Tns>

Das Veranstaltungsjahr 2018

Im letzten Jahr gab es 145 Veranstaltungen mit und für Aktion Kindertraum. Rechnet man unsere Städtetour (s.o.) dazu, dann waren wir bei 40 Veranstaltungen aktiv mit dabei. Gerade für diese Präsenz geht ein ganz großes Dankeschön an unsere ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer. Ohne sie wäre dies gar nicht zu leisten.

Ganz herzlichen Dank sagen wir all denen, die Aktion Kindertraum in ihre eigenen Feiern und Feste mit einbezogen haben und Spenden für Kinder und Jugendliche gesammelt wurden. Ganz häufig waren dies Familienfeiern: einige zu traurigen Anlässen, die Mehrzahl zu Jubiläen oder runden Geburtstagen. Gesammelt wurde auch bei Sponsorenläufen, Sommerfesten, Konzerten und anderen schönen Gelegenheiten.

Wir selbst und besonders die Familien und jungen Menschen, deren Wünsche aus solchen Anlassspenden erfüllt werden können, sind tief berührt von dieser großen Hilfsbereitschaft in ganz Deutschland für Aktion Kindertraum.



Veranstaltungsbeispiele

Als Beispiele für die vielen und vielfältigen Veranstaltungen sein genannt: Der Kinderlauf am 20. September 2018 zum Weltkindertag, ein Benefizfußballturnier in Göttingen und der Blue Ant Cup in Berlin.

„Wir wandern für den Andern“

Beim Kinderlauf rund um den Maschsee am 20. September liefen 6.000 Kinder für Aktion Kindertraum. Genau genommen ging es dabei gar nicht um uns, sondern um Kira, ein Mädchen mit einem besonderen Wunsch. Unter dem Motto „Wir wandern für den Andern“ brachten die Kinder bringen Spenden mit, die sie im Klassenverband gesammelt hatten.

Ein tolles Programm, organisiert von Weltkindertag Hannover e.V., mit mehr als 70 Ständen und ganz viel Spaß für die Kids! Mit den Spendengeldern unterstützt der Verein soziale Hilfsprojekte in Hannover, deutschlandweit und sogar international. 2018 ging der Großteil der Spenden an Aktion Kindertraum.

Anfang 2019 wurde uns der Scheck über 20.000 Euro übergeben. Mehr als die Hälfte dieses stolzen Betrages verwenden wir für Kira, die sich eine für sie angepasste Rollstuhl-Fahrrad-Kombination wünscht, damit sie bei Familien-Radtouren mit dabei sein kann.

Fußball für den guten Zweck

Um drei Hilfsorganisationen zu unterstützen hatte die Altherrenmannschaft vom SSG Trögen-Üssinghausen aus Hardegsen bei Göttingen zum Benefizspiel geladen. Für das Blitzturnier kamen die WeisweilerElf Traditionsmannschaft von Borussia Mönchengladbach und die Traditionsmannschaft von Hannover 96 nach Südniedersachsen. In der Einladung zu dem Blitzturnier hieß es:

„Wie schon beim Benefizspiel vor zwei Jahren möchten sich die Altherren der SSG Trögen/Üssinghausen mit den ehemaligen Bundesligisten messen. Die Mannschaft spielt seit nunmehr fünf Jahren in der Kreisklasse zusammen. Zur Verstärkung des Kaders wurden noch einige Spieler aus den umliegenden Orten verpflichtet. Mit großem Engagement, Ehrgeiz und hohem Einsatz werden wir zu den Spielen antreten und versuchen, ein passables Ergebnis zu erzielen. Das Wichtigste an diesem Tag ist jedoch, eine hohe Spendensumme zu erzielen, mit der die drei Kinderhilfsorganisationen unterstützt werden können.“

Zwar dauerten die Partien bei dem Blitzturnier jeweils nur 40 Minuten, aber Temperaturen um die 40 Grad verlangten Mannschaften wie Zuschauern einiges ab. Und doch kamen 5.400 Euro an Spenden zusammen.

Blue Ant Cup in Berlin

Blaue Ameisen für die gute Sache? Der Blue Ant Cup – ein Benefizvolleyballturnier – ist eine Kooperation zwischen dem Career Center der Humboldt-Universität (HU) zu Berlin und der proventis GmbH. Ein Modul des Career Centers widmet sich dem Projektmanagement. Zum 10. Mal konnten Studierende der HU 2018 das Thema nicht nur in der Theorie, sondern auch in der Praxis kennen lernen: Neben der Vorlesung planten und realisierten sie als Projekt den Blue Ant Cup.

Ein Teil der Turnier-Einnahmen wird an ein soziales Projekt gespendet; 2018 haben die blauen Ameisen Aktion Kindertraum unterstützt. Insgesamt konnten durch den Einsatz der 16 Teams und aller Beteiligten 1.000 Euro für Aktion Kindertraum gespendet werden. Damit soll der Bau eines Kinderhospizes für Berlin/Brandenburg gefördert werden.

Freiwillig und unverzichtbar

Auch im 20. Jahr unseres Bestehens waren ehrenamtliche Helferinnen und Helfer eine feste Größe bei Aktion Kindertraum, auf die wir verlässlich bauen konnten. Über 800 Stunden haben unsere Ehrenamtliche 2018 „gespendet“; ein Schwerpunkt für diesen Einsatz war während unserer Jubiläumsreise in zehn Städte Deutschlands.



freiwillige Leistungen	in Std.
Veranstaltungen	131
Büro-Hilfe & Freiwilligentreffen	254
Jubiläumsreise	428
Gesamt	813

Wenn wir diese tolle und vertrauensvolle Unterstützung nicht hätten, wäre Aktion Kindertraum nicht so wirkungsvoll. Deshalb bedanken wir uns bei allen sehr, sehr herzlich für die Zeit, die sie uns und den Kindern und Jugendlichen widmen.

Öffentlichkeitsarbeit für benachteiligte Kinder, Jugendliche und ihre Familien

Öffentlichkeitsarbeit zählt zu unseren satzungsgemäßen Hauptaufgaben. Wir informieren kontinuierlich und umfassend über die Schicksale benachteiligter Kinder, Jugendlicher und ihrer Familien. Dies erfolgt entweder direkt im Dialog mit unseren Förderern oder über mediengestützte Öffentlichkeitsarbeit.

Damit dokumentieren wir das Wirken von Aktion Kindertraum und werben so um weitere Unterstützung. Zugleich lenken wir den Blick auf junge Menschen, die mitten in Deutschland Not leiden, für die es keine staatlichen Hilfs- oder Betreuungsprogramme gibt.

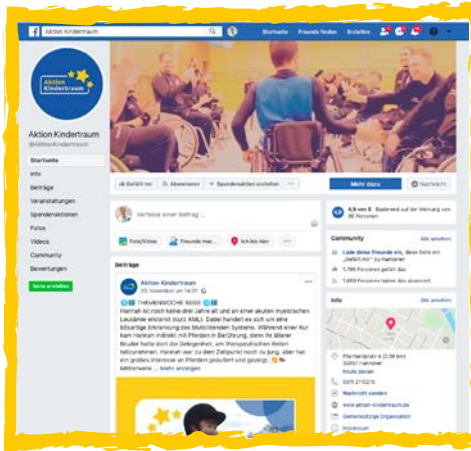
Das Thema „20 Jahre. ein Traum.“ Also unser Jubiläum war im Jahr 2018 Hauptthema unserer Öffentlichkeitsarbeit und bot dazu viele Anlässe: So gaben wir zu Beginn des Jubiläums eine Pressekonferenz im Niedersächsischen Landtag Hannover vor der Landespressekonferenz. Zum Start der Jubiläumsreise im Mai veranstalteten wir eine Pressekonferenz in der Alten Börse in Leipzig. In jeder Region, in die uns unsere Deutschlandtour führte, sprachen wir die lokalen Medien mit einer Pressemeldung an.

Dieser Einsatz hatte Erfolg: 2018 gab es deutschlandweit 667 Meldungen in online- oder Printmedien über Aktion Kindertraum mit einer Reichweite von über 42 Millionen Leserinnen und Lesern. Das auflagenstärkste Medium war die Zeitschrift GUIDO, die im Januar über Ute Friese und das Team von Aktion Kinder-

traum berichtete. Die größte Reichweite erzielte ein Beitrag auf Focus Online zum Start unseres Jubiläumsjahres.

Die Online-Medien, erzielten die größten Reichweiten der Publikationen über Aktion Kindertraum, sowohl in der Berichterstattung anderer als auch in unserer eigenen Kommunikation.

KENNZAHLEN IM ÜBERBLICK	GESAMT
Meldungszahl	667
Verbreitete Auflage	2.602.333
Reichweite	42.396.029
Top-Medium nach Anzahl	Instagram: crowdlauf
Top-Medium nach verbreiteter Auflage	GUIDO
Top-Medium nach Reichweite	Focus Online



Facebook

Unsere Aktivitäten auf Facebook

(www.facebook.com/AktionKindertraum) verstärkten wir ebenfalls. So veröffentlichten wir im Jahr 2018 durchschnittlich fünf bis sechs Beiträge pro Woche (zuvor etwa zwei Beiträge wöchentlich). Die Zahl unserer Abonnenten stieg von 1358 auf 1596 an. Auch nutzen wir mehr Videos. Die Veröffentlichung des Titelvideos am 2. August fand viel Aufmerksamkeit. Ein Video war es auch, dass die größte Reichweite erzielte: Stephan Hox im Interview mit Nicolas Kiefer und Steffen Lehmkner.

Die meisten Interaktionen (1094) unserer Follower bewirkte das zweiteilige Interview im Juli mit unserem ehemaligen „Wunschkind“ Sina. Aber auch das Live-Video, das zeigt, wie Kevin erfährt, dass er die Stars seiner Lieblingsmannschaft Werder Bremen treffen wird, animierte viele Abonnenten (809) zum Liken, Teilen und Kommentieren. Ebenso erfolgreich (859) der Beitrag vom 24.02.2018, der erzählt, dass der kleine Zuma bei Jesses Familie einzog.



Internetseite

Ergänzend zu unserer bestehenden Internetseite (www.aktion-kindetraum.de) wurde 2018 eine eigene Unterseite für das Jubiläum eingerichtet. Dort wurde über sämtliche Aktivitäten zum Jubiläum bspw. den Tourverlauf, Erfahrungsberichte, Fotodokumentationen und vieles mehr berichtet.

Zugleich bildete diese Seite eine Datenbasis für all diejenigen, die selbst über Aktion Kindertraum in Medien berichten wollten: Mit Pressefotos, Statements von Ute Frieße, Edelgard Bulmahn und anderen, Pressetexten, Zeitungsartikeln und, und, und.

Das liegt uns selbst am Herzen

Keine Frage, wir freuen uns sehr über diese Medienresonanz. Denn auf diese Weise haben viele Familien erstmals von uns erfahren, die für ihre Kinder selbst Hilfe benötigen oder deren Kinder Herzenswünsche haben. In vielen Medienberichten wurden einzelne Beispiele unserer Wunscherfüllungspraxis ausführlich dargestellt, Kinder und Eltern wurden interviewt. Dadurch haben die Betroffenen größere Beachtung gefunden – auch das macht die Kinder stolz und kann Familien stärken.

Bei all dem steht aber immer das Wohl der Kinder, der Jugendlichen und ihrer Familien an erster Stelle. Sie und die betreffenden Organisationen müssen mit der Öffentlichkeitsarbeit einverstanden sein. Ist das nicht der Fall oder hat ein Betroffener Zweifel, dann verzichten wir darauf, mit einer Wunscherfüllung an die Öffentlichkeit zu gehen.



Effizienter Einsatz für die gute Sache

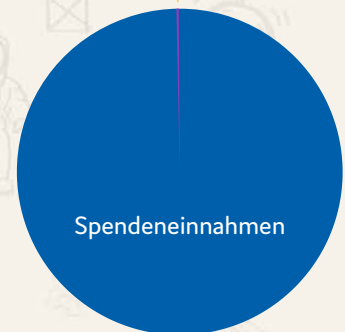
Herkunft der Mittel

Auf der Einnahmeseite von Aktion Kindertraum standen bis auf einen kleinen Zinsertrag ausschließlich monetäre Zuwendungen (Spenden) von Privatpersonen oder Unternehmen und Sachspenden ganz unterschiedlicher Art: Computer/Laptops, die Zeit, die Prominente den Kindern spenden und vieles andere mehr. Hinzu kam der Sachwert, den der große ehrenamtliche Einsatz bedeutete. Über 800 Stunden wurden 2018 von unseren ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern geleistet.

Mittelherkunft

I. Einnahmen	Betrag	%
1. Spendeneinnahmen	3.182.051,55 €	99,9
2. Legate, Erbschaften, Vermächtnisse	0,00 €	0
3. Zinserträge	3.750,82 €	0,1
Summe Einnahme	3.185.802,37 €	100

Zinserträge



Verwendung der Mittel

Die Mittelverwendung konzentrierte sich 2018 auf wenige Bereiche: An erster Stelle standen die satzungsgemäßen Aufgaben zur Förderung benachteiligter Kinder und Jugendlicher. Hierfür verwendete Aktion Kindertraum fast Dreiviertel seiner Mittel. Für Spenderinformation und die Gewinnung neuer Spender wurden zusammen etwa 21 Prozent eingesetzt. Diese Investition in die Mittelbeschaffung ist notwendig, um dauerhaft als Hilfsorganisation tätig sein zu können.

Personalkosten wurden zum Teil direkt bei einzelnen Projekten verbucht, entsprechend der Zeit, die Aktion Kindertraum bei den Wunscherfüllungen aufgewendet hat. Der andere, unten aufgeführte Teil der Personalkosten – knapp 1,5 Prozent der Ausgaben – bezieht sich auf das, was nicht direkt den Projekten zugeschrieben werden konnte. Zum Beispiel für die Betreuung von Spenderinnen und Spendern, Organisation und Durchführung von Veranstaltungen, Betreuung der Internetseite, Personalführung, Betreuung der ehrenamtlichen Helfer, Buchhaltung etc.

Unter übrige Ausgaben (rund 3 Prozent) fallen Miete, Versicherungen, Fahrtkosten, Porto, Telefon, etc. Diese Ausgaben sind jubiläumsbedingt höher als in den Vorjahren.

Jubiläumsfinanzierung aus Rücklagen

Wie weiter oben berichtet, haben wir unser Jubiläum 2018 auf mehrfache Weise gefeiert. Ohne Zweifel dienen solche Jubiläen der Selbstdarstellung und es wäre falsche Bescheidenheit zu behaupten, wir wären nicht stolz auf das Erreichte und auf das tolle Jubiläumsjahr.

Und gleichzeitig war uns immer klar, mit den unterschiedlichen Jubiläumsbausteinen sollten vor allem unsere Spenderinnen und Spender erreicht werden. Mit unserer Städtetour haben wir Kontakte zu unseren „Wunschkindern“ und deren Familien gepflegt und gleichzeitig neue Kontakte zu Kindern und Jugend geknüpft, die Hilfe benötigen. Wir haben dabei unsere Projektpartnerschaften vor Ort genutzt und insgesamt das Netzwerk an Organisationen gestärkt, die sich in Deutschland um Kinder und deren Familien in besonderen Lebenslagen kümmern.

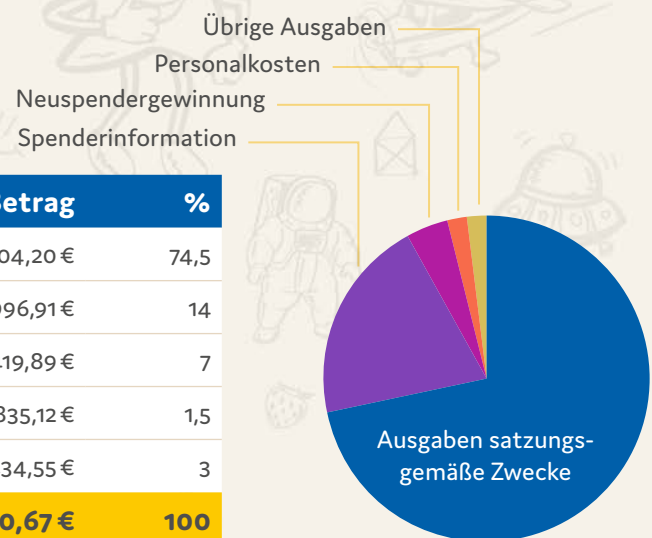
Finanziert wurde das Jubiläum nicht aus dem laufenden Haushalt, sondern aus Rücklagen, die wir in den Jahren zuvor auch dafür gebildet haben. Als Hilfsorganisation, die sich über Zuwen-

dungen, Spenden und Sponsoring finanziert, ist es uns wichtig, eine solche Ausgabe im Einklang mit unseren Geldgebern zu tätigen. Deshalb hatten wir bereits 2016 Spenderinnen und Spender ausführlich zu dem Thema Jubiläum befragt: Die Reaktion der Angeschriebenen ergab eine große Zustimmung, dieses Jubiläum zu feiern und Einnahmen dafür zu verwenden.

Vielleicht war es dieser offene Umgang mit dem Thema, vielleicht war es diese Rückversicherung durch unsere Unterstützer. Das Jubiläum war ein Erfolg auch hinsichtlich seiner großen Beachtung in der Öffentlichkeit. Und somit war es eine sehr gute Investition in die finanzielle Zukunft von Aktion Kindertraum. Denn ein großes Netzwerk und gute Kontakte zu betroffenen Familien, das verlangt solide Finanzen auch in Zukunft, um Familien weiterhin verlässlich Rückhalt geben zu können.

Mittelverwendung

II. Ausgaben		Betrag	%
1. Ausgaben satzungsgemäße Zwecke	•	2.927.304,20 €	74,5
2. Spenderinformation	•	561.996,91 €	14
3. Neuspendergewinnung	•	275.419,89 €	7
4. Personalkosten	•	54.835,12 €	1,5
5. Übrige Ausgaben	•	118.434,55 €	3
Summe Ausgaben		3.937.990,67 €	100





Dein Wunsch. Unsere Mission.

Aktion Kindertraum gemeinnützige GmbH
Pfarrlandplatz 4
30451 Hannover

Tel: 0511 211 02 15

Fax: 0511 211 02 16

Info@Aktion-Kindertraum.de

www.Aktion-Kindertraum.de

www.facebook.com/AktionKindertraum

www.instagram.com/aktion_kindertraum

<https://de.linkedin.com/company/aktion-kindertraum>

Spendenkonto*:

Postbank Hannover

IBAN: DE10 2501 0030 0138 1963 02

BIC: PBNKDEFF

* Spenden an Aktion Kindertraum
sind steuerlich absetzbar!